Geschäftsbericht 2024

www.appenzellerbahnen.ch/gb2024

Appenzeller Bahnen

Impressum

Herausgeberin
Appenzeller Bahnen AG
St. Gallerstrasse 53
CH-9102 Herisau
appenzellerbahnen.ch

Gestaltung
Dreierlei GmbH, Appenzell

Inhalt

Editorial 4

Nachfrage, Kennzahlen 5

Höhepunkte 2024 6

Unser Leitbild 8

- Professionell und leistungsstark 9
- Sicherheitsorientiert 12
- Persönlich 14
- Nachhaltig 18

Ausblick 2025 20

Das sind wir 22

Corporate Governance 24

Finanzen/Services 25

Kommentar zur Erfolgsrechnung 26

Erfolgsrechnung 28

Bilanz 30

Geldflussrechnung 31

Eigenkapitalnachweis 32

Anhang | Bewertungsgrundsätze 34

Erläuterungen 35

Anhang | weitere Angaben 43

Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses 45

Bericht der Revisionsstelle 46

Lagebericht 50

Transparenzbericht 51

Editorial

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

An das bereits erfolgreiche Jahr 2023 schliesst sich ein ebenso erfreuliches Jahr 2024 an. Gegenüber dem Vorjahr 2023 sind 4.8 % mehr Personen in die Züge der Appenzeller Bahnen eingestiegen – damit reisten mehr als 6.8 Millionen Menschen mit den AB. Die Verkehrserlöse sind angestiegen, allerdings nahm das Erlöswachstum im Laufe des Jahres ab. Dies ist auch eine Folge der nationalen Preis- und Sortimentsentwicklungen, etwa des Angebots Halbtax Plus.

Im Bereich der Infrastruktur haben die AB bewusst mehr in den Substanzerhalt investiert. Dem stehen im Berichtsjahr nicht ausreichende Abgeltungen gegenüber, was in der Sparte Infrastruktur und letztlich auch auf Ebene der Unternehmung zu einem Verlust führte. Das ist für die AB verkraftbar, zumal sie mit dem Bund als Besteller der Infrastruktur für die Jahre 2025 – 2028 höhere Abgeltungen vereinbaren konnte.

Mit der Rugelreise zwischen Matzingen und Frauenfeld und der neu inszenierten Erlebnisrundfahrt im Appenzeller Vorderland gelang es den AB, attraktive Produkte am Markt zu platzieren. Wir danken unseren Partnern aus dem Tourismus für die Unterstützung.

Erfolgreich waren die AB im Bereich ihrer Hochbauten: Der Baufortschritt beim Servicezentrum in Appenzell lässt den Bezug und die Inbetriebnahme im ersten Quartal 2025 zu. Damit ist ein wichtiger Meilenstein für die Instandhaltung der Züge und die Dienste der Infrastruktur erreicht. Das neue Verwaltungsgebäude in Herisau ist aufgerichtet. Auch hier ist der Bezug im Verlauf des Jahres 2025 sichergestellt.

Den AB gelang es dank gezielten Massnahmen, Stellen zu besetzen und das Knowhow zu sichern. Ein angepasster Marktauftritt und gute Arbeitsbedingungen stärken die AB als attraktive Arbeitgeberin. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigten in der Zufriedenheitsumfrage ihre starke Bindung zu ihrem Unternehmen und ihre Zufriedenheit.

Besonders freut es uns, einen ersten Blick auf das Jubiläumsjahr 2025 zu werfen. Ein vielseitiges Programm erwartet die Besucherinnen und Besucher: ein Tag der offenen Tür im Servicezentrum, Nostalgietage und ein unterhaltsames Theaterstück mit dem Namen «Bahn frei!».

Wir bedanken uns bei unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue. Dem Bund und den Kantonen danken wir für ihre Leistungsbestellungen, für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren 241 Mitarbeitenden für den tollen Einsatz und das hohe Engagement 2024.

Dr. Ernst Boos
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Baumgartner
Direktor

Mehr Fahrgäste bewegt

Mit den AB reisende Personen

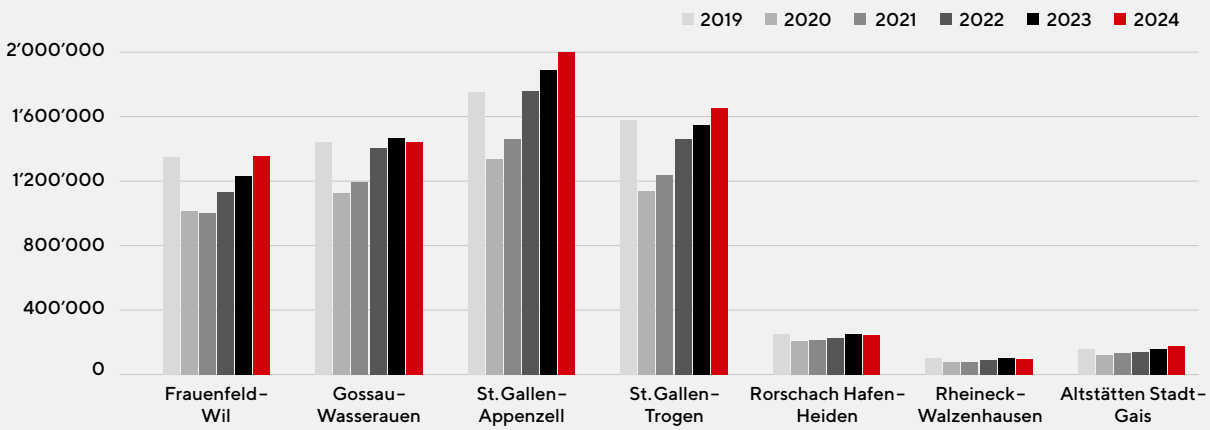
6’816’671

Personenkilometer

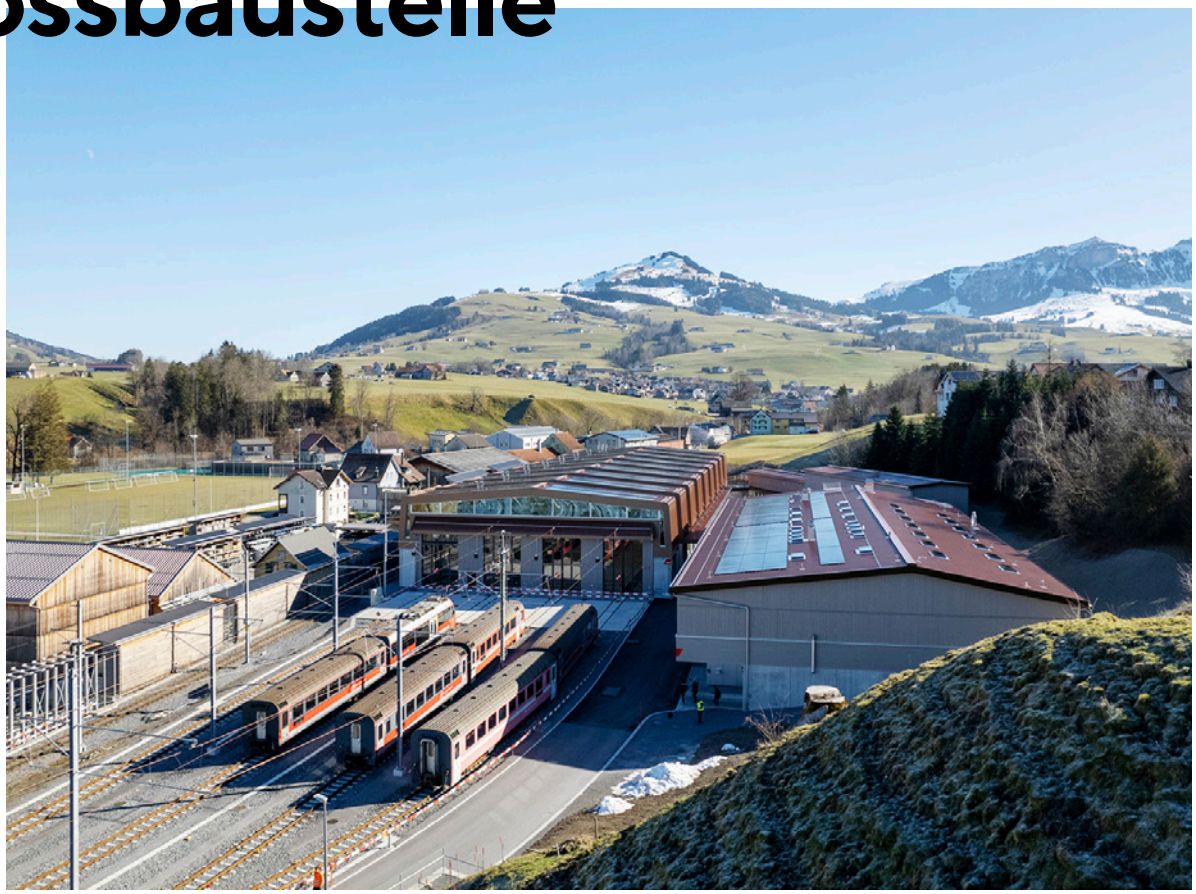
59’405’530

Insgesamt reisten 4.8 % mehr Personen mit den AB als 2023. Das Wachstum konzentrierte sich auf die Linien Frauenfeld–Wil, St. Gallen–Trogen und St. Gallen–Appenzell. Auf den stark vom Freizeitverkehr geprägten Linien Gossau–Appenzell-Wasserauen, Rorschach–Heiden und Rheineck–Walzenhausen nahm die Nachfrage leicht ab. Hintergrund sind die Witterungsverhältnisse an den sonst nachfragestarken Wochenenden.

Nachfrageentwicklung 2019–2024 (Einsteigerinnen/Einsteiger jährlich)



Endspurt auf der Grossbaustelle



Das Jahr 2024 startete im Servicezentrum Appenzell ereignisreich. Die Weichen für das Gleisfeld konnten trotz der Schneefälle im Januar termingerecht angeliefert und montiert werden.

Auch die Spezialtransporte für die rund 30 Meter langen Fachwerkträger des Verkehrsgebäudes verliefen reibungslos. Der Holzbau des grossen Verkehrsgebäudes konnte zügig aufgerichtet werden. Bis zu den Sommerferien wurden die Gebäudehüllen des Infrastruktur-, Verkehrs- und Nebengebäudes weitgehend fertiggestellt. Währenddessen schritt der parallele Innenausbau der Büroräume, Sitzungszimmer und Aufenthaltsräume rasch voran. Erste Betriebsmittel, wie die Krane, wurden in den Sommermonaten installiert. Ein besonderer Höhepunkt war der Jahresabschluss: Nach intensiver Bauzeit haben die AB das Gleisfeld pünktlich zum Fahrplanwechsel per Mitte Dezember 2024 in Betrieb genommen. Die ersten Züge nutzen seither die Gleisanlagen. Mit der offiziellen Schlüsselübergabe am 10. Februar 2025 begann der Umzug der Fachdienste in das Servicezentrum.

Erneuerung Appenzellerviadukt

Das Appenzellerviadukt ist mit seinen rund 300 Metern Länge die grösste Brücke der AB. Seit der Eröffnung der Strecke Gais–Appenzell im Jahr 1903 rollen täglich nahezu 100 Züge über dieses Bauwerk. Die Erneuerungsarbeiten des wertvollen Kulturobjekts haben 2023 begonnen. Die Gewölbebrücken wurden mit einem Schottertrog nach Normalbauweise der RhB saniert, damit diese nun in neuem Kleid erstrahlen.

Bei der stählernen Sitterbrücke wurde bis März 2025 am Ersatz einzelner Stahlprofile sowie am Korrosionsschutz gearbeitet. Damit wird eine Restlebensdauer der Gewölbebrücke von 100 Jahren erreicht; bei der Stahlbrücke sind es 50 Jahre. Das Erscheinungsbild gleicht damit wieder jenem des Ursprungszustands.

Erfolgreiche Eröffnung der Rugelreise

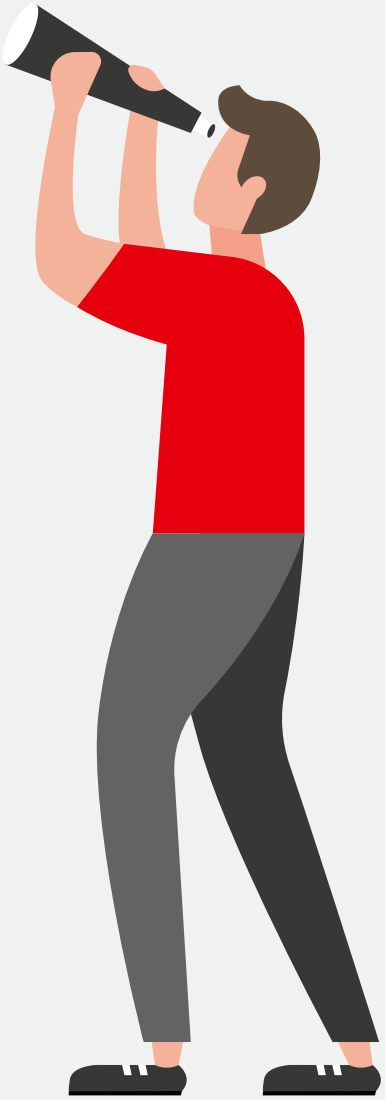
Gemeinsam mit Thurgau Tourismus haben die AB Anfang Juni 2024 die Rugelreise, den ersten Thurgauer Kugelbahnweg, im Murgtal eröffnet. Zwischen Frauenfeld und der Haltestelle Weberei Matzingen warten zwölf Kugelbahnen aus Holz auf unternehmungslustige Familien, Vereine und Ausflügler. Der rund 6.3 Kilometer lange Kugelbahnweg führt grösstenteils entlang der Murg. Der Rückweg erfolgt bequem mit dem Zug der Linie Frauenfeld–Wil.

Zehn lokale Schreinereien planten die zum Teil sehr komplexen Kugelbahnen und setzten sie um. Besonders erfreulich: Viele der beeindruckenden Holzkunstwerke sind im Rahmen von Lehrlingsarbeiten entstanden. Die Zusammenarbeit mit Thurgau Tourismus, den Schreinereien und dem Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten unterstreicht die Bedeutung von Partnerschaften, um etwas Grossartiges für Einheimische und Gäste zu erschaffen. Die erste Saison der Rugelreise war ein riesiger Erfolg: Die Kundinnen und Kunden kauften zwischen Juni und Dezember 2024 über 17’000 Kugeln. Die Rugelreise ist zudem nominiert für den Thurgauer Tourismuspreis.

Unser Leitbild

Unsere Vision

Wir vernetzen Regionen zwischen Bodensee, Thur und Alpstein.



Unser Leistungsangebot

Ganzjährig ermöglichen wir die Mobilität der Menschen in ihrem Marktgebiet. Sechs Bahnlinien führen durch vier Kantone. Auf einem Schienennetz von 94 Kilometern legen die Züge täglich über 6'800 Kilometer zurück.

Unser Versprechen

Wir bieten unseren über 6.8 Millionen Fahrgästen ein sicheres, pünktliches und komfortables Fahrerlebnis. Mit den Mitteln der öffentlichen Hand agieren wir wirtschaftlich.

Unsere Fähigkeiten

Unsere 241 Mitarbeitenden setzen sich täglich für einen professionell funktionierenden Bahnbetrieb ein. Wir sind offen für innovative Lösungen und treiben die Modernisierung zugunsten des Kerngeschäfts weiter voran.

Unser Verhalten

Wir leben vier zentrale Werte, die unser Handeln prägen – nach innen wie nach aussen: **professionell und leistungsstark, sicherheitsorientiert, persönlich und nachhaltig.** Sie leiten uns im Umgang mit unseren Kunden, unserer Umwelt und unseren Mitarbeitenden.

Professionell und leistungsstark

Als Gastgeberin orientieren wir uns an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden. Wir handeln zuverlässig und vorausschauend. Das bestellte Angebot erbringen wir kostenbewusst. Die erforderliche Infrastruktur erstellen und unterhalten wir regelkonform und nachhaltig. Wir optimieren ständig unsere Abläufe, damit wir die Kundenerwartungen noch besser erfüllen und unsere wirtschaftlichen Ziele im Auge behalten.

Fahrplan 2025

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 setzten die Appenzeller Bahnen diverse Verbesserungen für ihre Kundinnen und Kunden um.

Vormittags profitieren die Gäste von guten Anschlüssen auf der Linie Trogen-St. Gallen-Appenzell in den Alpstein (Weissbad-Wasserauen und Jakobsbad-Urnäsch). Gleichzeitig bieten die AB in St. Gallen optimale Anschlüsse an die schnellen IC-Verbindungen nach Zürich an.

In der Hauptverkehrszeit ist neu ein durchgehender Viertelstundentakt zwischen Teufen und Trogen gewährleistet. Zwei Schnellzüge verbinden in Lastrichtung St. Gallen mit Appenzell. Zudem besteht am Morgen und am Feierabend eine Verbindung im Viertelstundentakt zwischen St. Gallen und Appenzell, da die Züge über Nacht in Appenzell abgestellt werden.

Auf der Linie Rorschach-Heiden haben die AB ihren Fahrplan der neuen halbstündlichen Verbindung zwischen St. Gallen und Sargans angepasst. So garantieren sie für Reisende nach St. Gallen/Herisau und Romanshorn gute Anschlüsse in Rorschach. Die Reisezeit zwischen Heiden und St. Gallen beträgt damit je nach Tageszeit nur noch rund eine halbe Stunde.

Vielfältige Familienangebote

Der beliebte Witzweg im Appenzeller Vorderland zwischen Heiden und Walzenhausen wurde auf die Saison 2024 hin neu inszeniert. Sponsoren und Beiträge Dritter haben massgeblich dazu beigetragen. Neu werden die Familien beim Appenzeller Witzerlebnis vom aufgeweckten Witzli und der Lachmöwe Barbara begleitet. In Heiden wartet in der Witzbox ein unterhaltsames und lehrreiches Video, und an den neuen Hörstationen lauschen die Gäste verschiedenen Appenzellerwitzen. Das Erlebnis wird umrahmt von zwei Zahnradbahnfahrten und einer Schifffahrt auf dem Alten Rhein.

Seit Frühling 2024 sind Familien mit Abelina, unserer Sennenhündin, auf der Schatzsuche unterwegs. Die Entdeckungsreise beginnt an der Haltestelle Vögelinsegg und führt über Hügel und durch Wälder. Zusammen mit Abelina lösen die Kinder verschiedene Rätsel, um den Schatz zu finden.

Auch auf dem neuen Familienrätselweg in Altstätten gilt es Rätsel zu lösen. Mit der Zahnradbahn der Linie Altstätten-Gais fahren die Familien bis zur Haltestelle Kreuzstrasse. Dort beginnt die Wanderung nach Altstätten.

Umbau Haltestellen mit Erfüllung BehiG

Die Appenzeller Bahnen haben im Jahr 2024 die Haltestellen Bendlehn und Gfeld umfassend saniert. Im Rahmen des Umbaus entstanden zwei moderne, barrierefreie und komfortable Anlagen, die den Bedürfnissen aller Bahnkunden entsprechen. Die AB erneuerten zudem die Gleis- und Fahrleitungsanlagen auf jeweils rund 200 Metern vollständig.

Die Bauarbeiten begannen im Mai 2024 und konnten im Oktober 2024 abgeschlossen werden. Die Hauptarbeiten fanden während einer vierwöchigen Totalsperre im Sommer statt. In dieser Zeit richteten die AB zwischen Speicher und Trogen einen Bahnersatzverkehr ein.

Unser Verhalten

Sicherheitsorientiert

Es ist unser Selbstverständnis, unsere Verantwortung gegenüber unseren Fahrgästen, dem Personal sowie beteiligten Dritten mit einer höchstmöglichen Sicherheit zu gewährleisten. Die Erfüllung der Anforderungen an die Betriebssicherheit, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz steht an oberster Stelle in der Führungsarbeit.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Appenzeller Bahnen setzen auf ein betriebliches Gesundheitsmanagement, das strategische Ziele mit den Bedürfnissen der Mitarbeitenden vereint.

Ziel ist die Reduktion von Krankheits- und Unfallabsenzen durch eine gesunde Arbeitsumgebung und eine gelebte Präventionskultur. Dies stärkt nicht nur die Produktivität, sondern macht die AB auch für neue Talente attraktiv. Im Frühjahr 2024 führten wir sechs Gesundheitshalbtage durch, bei denen Mitarbeitende aus Workshops zu den Themen «sicher», «gsund» und «zwäg» wählen konnten. Inhalte waren unter anderem Stressbewältigung, gesunde Ernährung, mentale Stärke und Resilienz. Damit werden die Eigenverantwortung und eine langfristig gute Gesundheit gefördert. Die Stärkung der Präventionskultur wird auch zukünftig einen Schwerpunkt bilden. Gesundheitshalbtage zum Thema «Resilienz» und Schulungen für Führungskräfte werden dazu beitragen, die AB als attraktive und verantwortungsvolle Arbeitgeberin weiter zu festigen.

sicher & gsund zwäg

Mehr Sicherheit im Alltag

Die AB legten 2024 grossen Wert auf die Förderung von Sicherheit und Weiterbildungen. Externe Fachkräfte bildeten an fünf Schulungstagen 57 Mitarbeitende in den Bereichen «Erste Hilfe» und «Brandbekämpfung mit Feuerlöschern» aus. Dies fördert das Sicherheitsverhalten im beruflichen Umfeld und vermittelt wertvolles Wissen für den privaten Alltag.

Parallel treiben die AB die Entwicklung der Sicherheitskultur kontinuierlich voran. Neben internen Kaderausbildungen steht der bewusste Umgang mit Veränderungen im Mittelpunkt – eine Fähigkeit, die in der dynamischen Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung gewinnt. Zudem führten die AB funktionsbezogene Ausbildungen durch, unter anderem zu Gefahrstoffen, Notsignalgeräten, Leiterkontrollen, integrierter Sicherheit und Sauerstoffselbstrettern. Diese Massnahmen unterstreichen das Engagement der AB, hohe Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

Unser Verhalten

Persönlich

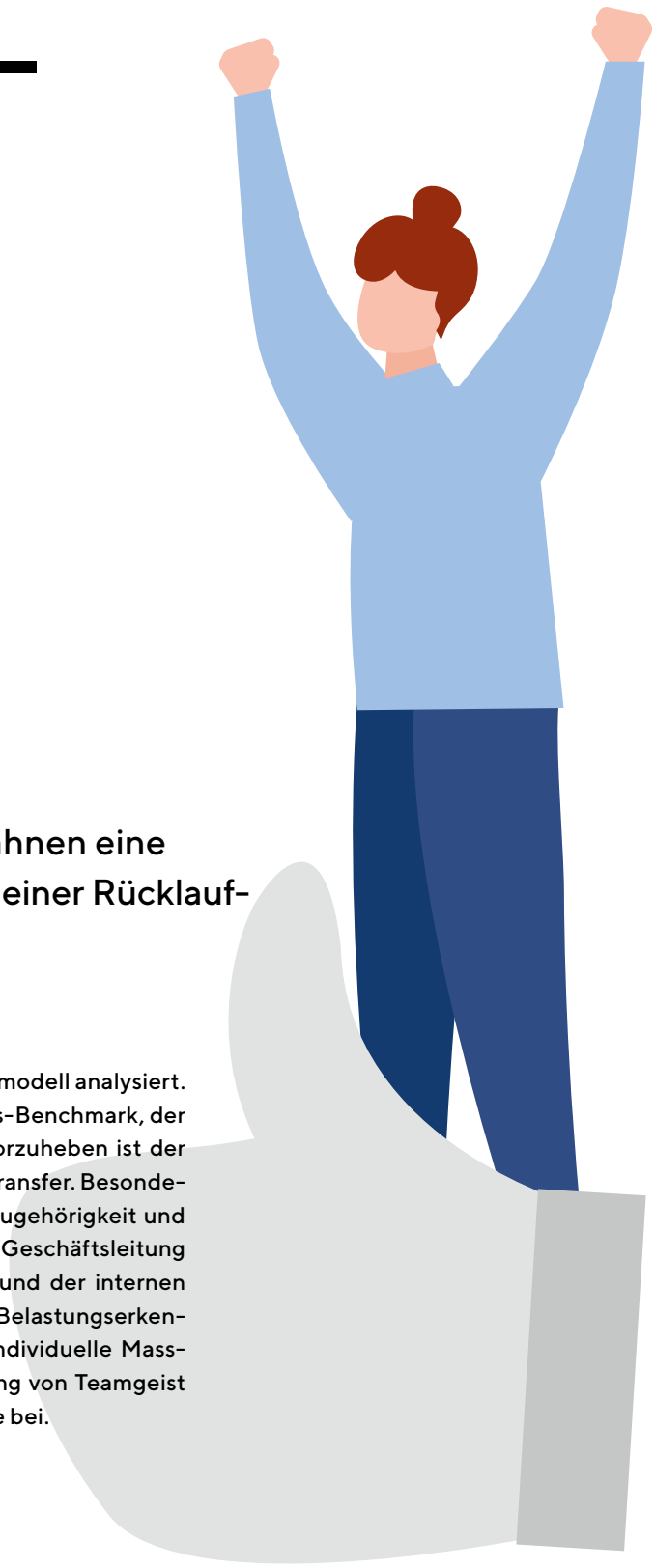
Eine hohe Arbeitszufriedenheit ist uns wichtig, im Wissen, dass sie massgebend für die Qualität und Sicherheit unserer Leistungen und damit für unseren Erfolg mitverantwortlich ist. Wir vertrauen auf verantwortungsbewusstes und engagiertes Personal und unterstützen die berufliche und persönliche Entwicklung. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Als Arbeitgeberin nehmen wir die soziale Verantwortung wahr und stehen für Fairness und Wertschätzung ein.

Leistungs- und Entwicklungsdialog

Mit dem Firmenarbeitsvertrag haben die Appenzeller Bahnen einen modernen und digitalen Leistungs- und Entwicklungsdialog (LED) eingeführt.

Der Leistungs- und Entwicklungsdialog ersetzt das klassische Mitarbeitergespräch. Seit September 2024 werden im Dialog zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten das Befinden, die Leistung, die Zusammenarbeit, die berufliche Entwicklung sowie die Lohnentwicklung besprochen, systematisch erfasst und bewertet. Dabei steht der Mensch als Individuum im Mittelpunkt. Themen wie Wohlbefinden, Werte aus unserem Leitbild, Zufriedenheit am Arbeitsplatz sowie Zusammenarbeit werden intensiv beleuchtet. Gleichzeitig fördern wir die persönliche Weiterentwicklung im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements «sicher, gsund & zwäg». Mit diesem Ansatz schaffen wir eine moderne Feedback-Kultur, die Leistung anerkennt, Entwicklung fördert und unsere Attraktivität als Arbeitgeberin stärkt.

Positive Zufriedenheits-umfrage



Im März 2024 führten die Appenzeller Bahnen eine Mitarbeiterbefragung durch. Sie stiess mit einer Rücklaufquote von 76 % auf grosses Interesse.

Die Ergebnisse aus der Umfrage wurden mit dem icommit-Messmodell analysiert. Sie zeigen eine positive Entwicklung im Vergleich zum RAILplus-Benchmark, der Vereinigung der Meterspurbahnen der Schweiz. Speziell hervorzuheben ist der Fortschritt in den Bereichen Unternehmenskultur und Wissenstransfer. Besonderes Augenmerk legt die Geschäftsleitung auf die Zielgrössen Zugehörigkeit und Zufriedenheit. Um hier weitere Fortschritte zu erzielen, setzt die Geschäftsleitung auf Massnahmen wie die Verbesserung der Zusammenarbeit und der internen Kommunikation, gezielte Kaderschulungen zur frühzeitigen Belastungserkennung und eine enge Begleitung im Changeprozess. Weitere individuelle Massnahmen in Fachbereichen und Abteilungen sowie die Förderung von Teamgeist und Partizipation tragen zur Erreichung der ambitionierten Ziele bei.

Arbeitgebermarke stärken

Die AB haben entschieden, ihre Arbeitgebermarke systematisch zu stärken. Mit einem neuen Employer-Branding-Konzept wird die Unternehmenskultur greifbar gemacht.

Aktuelle und künftige Mitarbeitende können sich am klar formulierten Wertversprechen orientieren. Das Ziel ist, Mitarbeitende langfristig zu binden und in der Rekrutierung neuer Fachkräfte noch erfolgreicher zu werden. Unsere Arbeitgebermarke steht für Zusammenhalt, spannende Aufgaben und die Verbundenheit mit der Region. Verlässlichkeit, Wertschätzung und Hilfsbereitschaft prägen unsere Zusammenarbeit. Unsere Werte tragen wir mit unseren Mitarbeitenden als Markenbotschafter nach aussen. Mit einer authentischen Bildwelt und einer klaren Botschaft unserer Mitarbeitenden haben wir Stelleninserate (Print und Online) und Screen-Inserate in unseren Zügen umgesetzt.

Unser Verhalten

Nachhaltig

Als öffentliches Verkehrsunternehmen sind wir Teil der Lösung zur Schonung der Umwelt. Wir handeln umweltbewusst und achten auf eine verantwortungsvolle Beschaffung und Bewirtschaftung. Wir nutzen erneuerbare Energien und setzen Lösungen zur Reduktion des Energieverbrauchs um.

Artenvielfalt am Bahnbord

Dank gezielten Aufwertungen entstanden kleine Biodiversitäts-Hotspots entlang dem Bahngleis – beispielsweise in den Bahnhofpärkli in Weissbad und Wasserauen. Damit erzeugten die AB effektive Mehrwerte für die Natur.

Im Rahmen ihrer Arbeiten an der Infrastruktur werteten die AB diverse Böschungen ökologisch auf und schufen neue Lebensräume. Das Monitoring zeigte eine hohe Biodiversität: Es gelang, zahlreiche Tagfalter- und Heuschreckenarten zu dokumentieren. Darunter finden sich 20 neue Arten im Jahr 2024, was auf eine überdurchschnittliche Vielfalt schliessen lässt. Die AB erfassten in der eigens geschaffenen Kartierung Orchideen und Sommerwurz aus dem Bereich der Flora und Mauereidechsen, Streifenwanzen und Wildbienen als Vertreter der Fauna.

Die Gebäudedächer beim Servicezentrum Appenzell sowie bei den Verwaltungsgebäuden in Weissbad und Herisau sind mit grosszügigen PV-Anlagen ausgestattet.

Verantwortungsvolles Führen

Die Nachhaltigkeitsbestrebungen der AB umfassen mehr als die Ökologie. Auch die soziale Verantwortung hat einen hohen Stellenwert in den unternehmenseigenen Richtlinien und Kodizes.

Die zahlreich umgesetzten Massnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie der neu eingeführte Leistungs- und Entwicklungsdialog bestätigen die Wahrnehmung der Führungsverantwortung. Damit verbesserten die AB einerseits die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden, andererseits zeigte sich eine Stärkung der Arbeitgebermarke: Im Jahr 2024 sind nahezu 800 Stellenbewerbungen eingegangen.

Mit der Anwendung der ISO-Normen und der Anerkennung der branchenüblichen Finanzstandards beweisen die AB ihre Fairness und Transparenz in der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Der Finanz- und Lagebericht informiert als Teil des Geschäftsberichts 2024 über die Governance, die unternehmenseigenen Richtlinien und die gelebte Sorgfalt.

150 Jahre Appenzeller Bahnen

Unter dem Motto «Steig ein. Wir bewegen.» feiern die Appenzeller Bahnen im Jahr 2025 ihren 150. Geburtstag.

Seit der Eröffnung der Linien Winkeln–Herisau–Urnäsch und Rorschach–Heiden im Jahr 1875 prägten die AB die Ostschweizer Bahngeschichte: vom ersten schmalspurigen Tunnel der Schweiz bis zur steilsten Adhäsionsstrecke und dem Ausblick auf die erste vollautomatisierte Zahnradbahn. Die AB haben seit jeher Pionierarbeit geleistet und damit Generationen von Reisenden bewegt. Sie sind aus der Schweizer Bahngeschichte nicht mehr wegzudenken. Diese Errungenschaften werden 2025 gebührend gefeiert. Zu den Höhepunkten des Jubiläumsjahres zählt auch das eigens verfasste Theaterstück «Bahn frei!». Es wird im Herbst in der ehemaligen Werkstatt in Gais aufgeführt.

Vollautomatisch von Rheineck nach Walzenhausen

Die AB verfolgen das Ziel, im Jahr 2027 zwischen Rheineck und Walzenhausen die erste vollautomatische Adhäsions- und Zahnradbahn der Welt in Betrieb zu nehmen. Die Arbeiten für das Plangenehmigungsverfahren (PGV) sind 2024 mit grossen Schritten vorangekommen. Das PGV-Dossier wird Mitte 2025 beim Bundesamt für Verkehr eingereicht. Die grösste Herausforderung bei der Sanierung der Infrastruktur sind Tunnels und Brücken, die in den letzten 60 Jahren nur teilweise ausgebessert wurden. Sie erfahren deshalb eine komplette Sanierung. Die neue Zugsicherungsanlage bildet die Grundlage für den führerlosen Betrieb und ist für die Einreichung zur Bewilligung bereit. Die AB haben das Design des neuen Fahrzeugs verabschiedet, so dass die nächsten Projektschritte in Angriff genommen werden können.

Die Plangenehmigungsverfügung wird im Laufe des Jahres 2026 erwartet. Danach starten die Bauarbeiten, die zirka ein Jahr dauern werden. Damit soll der vollautomatische Betrieb per Ende 2027 starten.

Projektvisualisierung

Ab September im neuen Verwaltungsgebäude in Herisau

Per Ende Mai 2024 konnten die Baumeisterarbeiten mehrheitlich abgeschlossen werden. Die Errichtung des neuen Verwaltungsgebäudes nahm acht Wochen in Anspruch und wurde trotz des schlechten Wetters fristgerecht vollendet. Der Bezug ist ab Anfang September 2025 geplant. Bis dahin werden der Innenausbau, die Abschlussarbeiten und die Inbetriebnahme sämtlicher Anlagen umgesetzt.

Die AB und die Regiobus AG bilden für dieses Gebäude eine Stockwerkeigentümerschaft. Die Schweizerische Südostbahn (SOB) und Dritte sind Mieterinnen. Die Anteile der AB sind wiederum aufgeteilt auf die beiden Sparten regionaler Personenverkehr und Nebengeschäft. Das heisst, nur die selbstgenutzten und an die SOB vermieteten Flächen sind über den abgeltungsberechtigten Bereich finanziert. Die an Dritte vermieteten Flächen führen die AB als Renditeobjekt in der nicht abgeltungsberechtigten Sparte.

Das sind wir

Die Mitglieder des Verwaltungsrates

Dr. Ernst Boos
Präsident

Carlo Parolari
Vize-Präsident

Köbi Frei

Markus Geyer

Peter Jans

Thomas Rechsteiner

Vera Stiffler

Daniel Weder

Thomas Baumgartner

Direktion

Silvia Bargähr

Personal

Roland Rhyn

Finanzen/ Services

- Finanzen
- Informatik
- Immobilien

Thomas Halter

Kundendienst/ Betrieb

- Betriebs-zentrale
- Lokpersonal
- Kunden-begleitung
- Reinigung/ Hauswartung

Reto Fiechter

Infrastruktur

- Projekte
- Fahrbahn
- Elektrotechnik
- Kunstbauten

Alain Brunold

Rollmaterial/ Werkstätten

- Projekte
- Werkstatt Gais
- Werkstatt Heiden
- Werkstatt Wil

Marielle Müller

Unternehmens-entwicklung

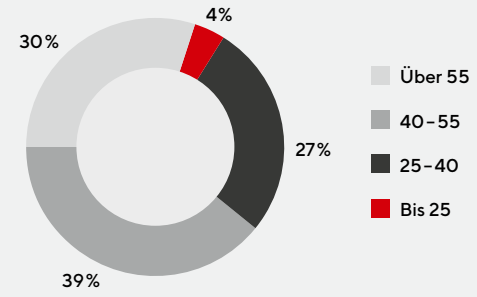
- Unternehmens-kommunikation
- Produkte/ Vertrieb
- Unternehmens-organisation

Personalbestand

Am 31. Dezember 2024 waren **241 Mitarbeitende** bei den AB angestellt. Sie haben mit ihrem grossen Engagement zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen. Der Frauenanteil lag bei 18%.

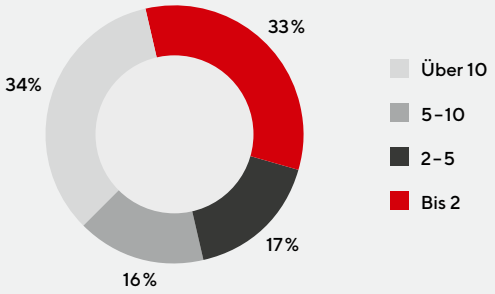
Alter

47 Jahre alt
im Durchschnitt



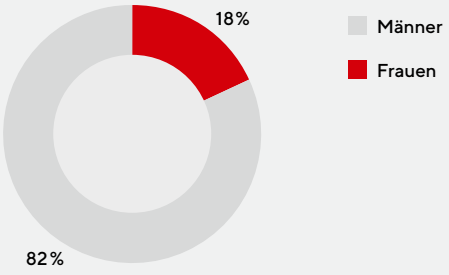
Dienstalter

10 Dienstjahre
im Durchschnitt



Geschlechteranteile

Männer / Frauen



Corporate Governance

Eignerstrategie
Die AB orientieren sich an den Interessen ihrer Anspruchsgruppen. Kundinnen und Kunden, Eigentümer wie Bund und Kantone, aber auch Gemeinden und Bezirke, Mitarbeitende, Geschäftspartner und die Öffentlichkeit zählen dazu. Die von der Eidgenossenschaft, den Kantonen AR, AI, SG (bis 31.12.2024) und TG sowie der Stadt St. Gallen unterzeichnete Eignerstrategie legt die Grundlagen fest. In erster Linie erwarten die Eigner von den AB einen effektiven und effizienten Umgang mit den Mitteln, die Bewirtschaftung der Infrastruktur nach den gesetzlichen Vorgaben und die Erbringung der Verkehrsleistungen nach den Qualitätskriterien des Bundes. Der Verwaltungsrat nimmt seine ihm übertragene Verantwortung wahr und führt einen offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen. Mit den Eignern finden jährliche Eignergespräche statt. Die definierten öffentlichen Aufgaben und Abgeltungen sind transparent.

Rechtsform und Aktionariat
Die AB sind eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Herisau. Zweck und Organisation der Gesellschaft sind in den Statuten vom 11. Juni 2021 festgelegt. Im Eisenbahngesetz (EBG) sind Regelungen zur Organisation sowie zum Rechnungswesen beschrieben. Das Aktienkapital beträgt CHF 20'095'050.– und ist eingeteilt in 20'095'050 Aktien von je CHF 1.– Nennwert. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen. Sie sind vollständig liberiert. Gegenüber der Gesellschaft gilt nur als Aktionärin oder Aktionär, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Namenaktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. Eigentümer der AB sind (Stand: 31.12.2024): Bund (38.96 %), Kanton TG (11.26 %), Kanton AR (9.09 %), Kanton AI (2.77 %), Stadt St. Gallen (7.60 %), Gemeinden/Bezirke (16.79 %) und Private (5.09 %). Im eigenen Bestand befinden sich 8.44 % der Aktien.

Revisionsstelle
Für das Geschäftsjahr 2024 beauftragten die AB das Unternehmen PricewaterhouseCoopers, St. Gallen, als Revisionsstelle. Dieses hat die Jahresrechnung 2024 geprüft.

Generalversammlung
Die ordentliche Generalversammlung (GV) fand am 14. Juni 2024 im Stadthof Rorschach statt. Die AB begrüssten 321 Aktionärinnen und Aktionäre und 5 Gäste. Die Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2023 unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates erteilten sie Entlastung. Die GV wählte die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder und den Verwaltungsratspräsidenten für eine weitere Amtsperiode sowie die PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, als Revisionsstelle für das Jahr 2024.

Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat beriet sich an sechs Sitzungen. Dazu kamen mehrere Sitzungen des Finanzausschusses, des Infrastrukturausschusses und des Personalausschusses. Der Verwaltungsrat wählte Reto Fiechter als Leiter Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung.

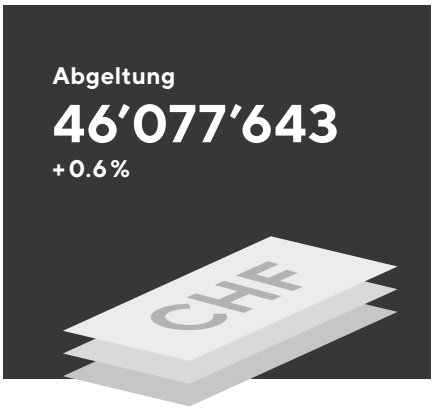
Jahresentschädigung Verwaltungsrat

in CHF	2024	2023
Pauschalentschädigung	81'233	81'233
Sitzungsgelder	45'600	39'600
Spesen	5'700	5'400
Gesamtentschädigung	**132'533**	**126'233**

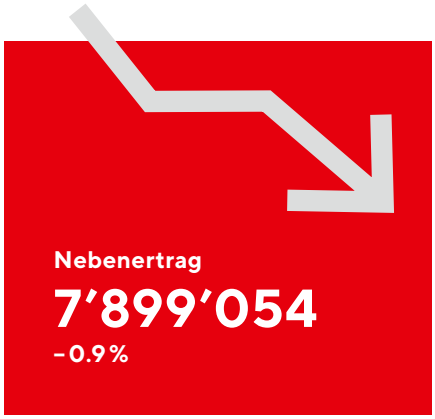
Finanzen/Services

Ertrag aus ordentlichem Geschäft

Reiseverkehrsertrag
16’703’542
+2.7%



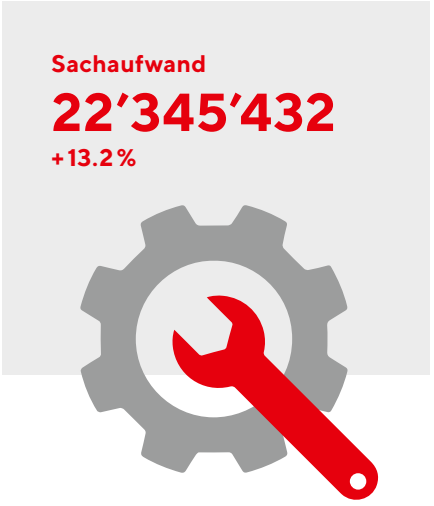
Abgeltung
46’077’643
+0.6%



Nebenertrag
7’899’054
–0.9%

Aufwand aus ordentlichem Geschäft

Personalaufwand
27’626’102
+3.2%



Sachaufwand
22’345’432
+13.2%

Abschreibungen
21’776’367
+0.2%

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2024

Betriebsertrag
Die Nachfrage, gemessen in Personenkilometer, lag 2024 um 2.9 % höher als im Vorjahr. Das ist erfreulich, das prognostizierte Wachstum wurde aber leider nicht erreicht. Vor allem der regnerische Herbst hinterliess seine Spuren. Allein im September 2024 resultierte zwischen Gossau und Wasserauen im Vergleich zum September 2023 ein Nachfragerückgang von 15 %. Der Reiseverkehrsertrag entwickelte sich im Rahmen der Nachfrage, erreichte aber das Budget ebenfalls nicht. Die Abgeltung für den Personenverkehr entsprach den Vereinbarungen mit den Bestellern. Sie lag trotz deutlich höheren Trassengebühren (+35.2 %) unter dem Vorjahr. Dies war vor allem der höheren Ertragsprognose zu verdanken. Die Abgeltung für die Infrastruktur entwickelte sich gemäss der Leistungsvereinbarung und dem tatsächlichen Abschreibungsaufwand. Die Mieterträge reduzierten sich etwas durch umbaubedingte Leerstände. Erwähnenswert sind die hohen Rückvergütungen von Versicherungen für Schadenfälle. Leider kam es zu diversen Unfällen im Strassenverkehr mit Auswirkungen auf die Infrastruktur der Appenzeller Bahnen.

Material- und Dienstleistungsaufwand
Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Instandhaltungsaufwendungen für die Infrastruktur sind zur Hälfte auf die Beseitigung von Unwetterschäden zurückzuführen. Weitere Mehraufwendungen entstanden beim maschinellen Gleisunterhalt und für Studien für diverse Investitionsvorhaben.

Die Instandhaltung der Fahrzeuge nahm erwartungsgemäss zu. Inzwischen haben die im Jahr 2018 beschafften Fahrzeuge für die Linien Gossau – Wasserauen (Walzer) und Trogen – St. Gallen – Appenzell (Tango) ein Alter erreicht, in dem sie mehr Unterhalt benötigen. In dieser Position sind auch die Materialeinkäufe für die AB-AutoGarage in Heiden verbucht. Korrespondierend zum höheren Umsatz stiegen auch die Aufwendungen.

Die markanteste Steigerung erfuhr die Energiebeschaffung für den Traktionsstrom. Die AB beschaffen zusammen mit weiteren Bahnen aus dem RAILplus-Verbund die Energie frühzeitig. Leider erfolgte der Einkauf für die Jahre 2024 und 2025 zu einem eher ungünstigen Zeitpunkt mit einem im Nachgang zur Pandemie noch deutlich höheren Energiepreisniveau.

Personalaufwand
Die Appenzeller Bahnen gewährten ihren Mitarbeitenden mit Wirkung ab Januar 2024 eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 2 %. Zusammen mit dem um vier Vollzeitstellen höheren Personalbestand stieg der Personalaufwand 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 3.2 %. Leider erreichte die Absenzenquote nach einem Rückgang im Jahr 2023 wieder das Niveau von 2022. Einmal mehr konnten deshalb die vorhandenen Zeitguthaben nicht wie geplant abgebaut werden. Immerhin war im Jahresdurchschnitt nur etwas mehr als eine Vollzeitstelle nicht besetzt. Insgesamt entsprach der Personalaufwand ziemlich genau dem Budget.

Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen und Abschreibungen
Die nicht aktivierbaren Investitionen (nicht wertvermehrende Anteile einer Investition) sind volatil, bleiben aber in der Sparte Infrastruktur ergebnisneutral. Sie werden über die Abgeltung Infrastruktur kompensiert. Der Rückgang der Abschreibungen ausserhalb der Sparte Infrastruktur ist auf die Ausserbetriebnahme von Schienenfahrzeugen zurückzuführen. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes per Ende 2023 entsorgten die AB ältere Schienenfahrzeuge.

Sie entlasteten damit auch die Jahresrechnung, weil sie per Ende 2023 vollständig abgeschrieben waren. Infolge der anhaltenden Investitionstätigkeit nehmen die Abschreibungen der Sparte Infrastruktur laufend zu.

Finanzerfolg
Der Bau des Servicezentrums in Appenzell und des neuen Verwaltungsgebäudes in Herisau löste weitere Fremdkapitalbeschaffungen aus. Zwei Stockwerke des Verwaltungsgebäudes werden über das Nebengeschäft (freie Sparte) finanziert. Hierfür haben die AB ein Darlehen ohne Besicherung mit einer Solidarbürgschaft des Bundes aufgenommen. Die entsprechenden Zinsaufwendungen werden den betriebsfremden Liegenschaften belastet.

Unternehmensergebnis
Der Unternehmensverlust von TCHF 1'458 wurde ziemlich genau in dieser Höhe erwartet. Damit gleicht er den Gewinn aus dem Vorjahr aus. Über die Jahre 2023 und 2024 betrachtet, haben die Appenzeller Bahnen somit weder zu viel noch zu wenig Abgeltung bezogen. Das sollte sowohl im Interesse der Besteller wie auch der Steuerzahlenden sein. Leider präsentiert sich die Situation bei genauerer Betrachtung nicht ganz so einfach. Die beiden Sparten RPV (Regionaler Personenverkehr) und Infrastruktur weisen nicht die gleiche Entwicklung auf. Das ist gut an der Veränderung der spezialgesetzlichen Reserven ablesbar. Unter Beachtung der Spartenergebnisse 2024 wird eine negative Reserve gem. Art. 67 EBG resultieren. Es ist Aufgabe von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, die negative Reserve gemäss EBG über die nächsten Jahre wieder auszugleichen.

Roland Rhyn
Leiter Finanzen/Service

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2024 CHF	2023 CHF
Total Betriebsertrag		**70'713'564**	**70'068'112**
Verkehrsertrag		**16'736'867**	**16'291'247**
Reiseverkehrsertrag		16'703'542	16'262'416
Extrafahrten		21'638	17'368
Trassennutzung		11'687	11'463
Abgeltungen		**46'077'643**	**45'808'519**
Abgeltung Personenverkehr		22'029'170	22'258'183
Abgeltung Infrastruktur	1	24'048'473	23'550'336
Nebenertrag		**7'899'054**	**7'968'346**
Mietertrag		1'164'982	1'229'460
Betriebs-, Unterhalts- und Dienstleistungen		2'621'164	2'444'451
Verkaufsprovisionen		945'700	970'215
Eigenleistungen für Anlagenrechnung		2'313'220	2'439'783
Übrige Nebenerträge	2	853'988	884'437
Total Betriebsaufwand		**71'747'901**	**68'251'084**
Material- und Dienstleistungsaufwand		**12'604'772**	**9'268'427**
Betriebsleistungen		844'994	711'780
Instandhaltung Infrastruktur		4'874'284	4'461'069
Instandhaltung Fahrzeuge		2'580'873	2'174'273
Traktionsenergie		4'254'402	1'872'098
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand		50'219	49'207
Personalaufwand		**27'626'102**	**26'778'542**
Löhne		21'364'602	20'632'830
Sozialversicherungen		4'091'621	3'885'760
Übriger Personalaufwand		2'169'879	2'259'952
Übriger Betriebsaufwand		**8'545'090**	**8'912'633**
Miete		281'087	302'831
Unterhaltsleistungen		740'058	955'835
Fahrzeugaufwand		173'540	199'159
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	3	2'328'370	2'205'825
Energie und Entsorgung		475'539	549'302
Verwaltung	4	2'220'977	2'397'824
Informatik und Telefonie		1'287'136	1'338'266
Werbung		629'912	572'940
Übriger Betriebsaufwand		408'471	390'651
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		**1'195'570**	**1'556'314**
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen ohne Sparte Infrastruktur		55'025	92'272
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen Sparte Infrastruktur		1'140'545	1'464'042
Abschreibungen		**21'776'367**	**21'735'168**
Abschreibungen ohne Sparte Infrastruktur		7'958'452	8'598'830
Abschreibungen Sparte Infrastruktur		13'817'915	13'136'338
Betriebsergebnis (EBIT)		**-1'034'337**	**1'817'028**

	Erläuterungen	2024 CHF	2023 CHF
Finanzerfolg		**-362’744**	**-310’935**
Finanzertrag	5	107’065	116’706
Finanzaufwand	6	-469’809	-427’641
Ordentliches Ergebnis		**-1’397’081**	**1’506’093**
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften		**-58’896**	**-51’846**
Ertrag betriebsfremde Liegenschaften		67’504	73’909
Aufwand betriebsfremde Liegenschaften		-126’400	-125’755
Ausserordentlicher Erfolg		**–**	**–**
Ausserordentlicher Ertrag		–	–
Ausserordentlicher Aufwand		–	–
Unternehmenserfolg vor Steuern		**-1’455’977**	**1’454’247**
Steuern		-2’114	1’631
Unternehmenserfolg nach Steuern		**-1’458’091**	**1’455’878**

Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total Aktiven		**588'181'269**	**538'376'855**
Umlaufvermögen		**34'894'479**	**28'085'943**
Flüssige Mittel		25'199'711	15'416'457
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	3'311'834	3'722'381
Übrige kurzfristige Forderungen	8	1'275'176	1'733'672
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	9	4'575'556	3'876'152
Aktive Rechnungsabgrenzung	10	532'202	3'337'281
Anlagevermögen		**553'286'790**	**510'290'912**
Finanzanlagen	11	382'062	369'381
Buchwert Sachanlagen	17	447'553'194	436'235'379
Anschaffungswert		738'405'979	707'825'911
Kumulierte Abschreibungen		-290'852'785	-271'590'532
Anlagen im Bau und Anzahlungen	17 | 18	105'351'534	73'686'152
Total Passiven		**588'181'269**	**538'376'855**
Kurzfristiges Fremdkapital		**37'520'795**	**33'024'236**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	16'136'871	12'290'383
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	5'000'000	8'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	5'112'489	5'410'176
Passive Rechnungsabgrenzung	15	11'053'278	7'121'775
Kurzfristige Rückstellungen	19	218'157	201'902
Langfristiges Fremdkapital		**520'726'226**	**473'960'280**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	94'000'000	84'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14	422'578'324	385'823'005
Langfristige Rückstellungen	19	4'147'902	4'137'275
Eigenkapital		**29'934'248**	**31'392'339**
Aktienkapital		20'095'050	20'095'050
Gesetzliche Gewinnreserven		5'651'399	4'880'574
Reserven gemäss Art. 672 OR		313'027	274'392
Reserven gemäss Art. 36 PBG		4'547'615	2'898'185
Reserven gemäss Art. 67 EBG		790'757	1'707'997
Freie Gewinnreserven		5'645'891	4'960'838
Eigene Aktien		-1	-1
Unternehmenserfolg		-1'458'091	1'455'878

Geldflussrechnung

	Erläuterungen	2024 CHF	2023 CHF
Veränderung Flüssige Mittel			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**24’395’015**	**24’274’856**
Unternehmenserfolg		-1’458’091	1’455’878
Abschreibungen		21’797’167	21’691’451
Nicht aktivierbare Investitionskosten		1’195’570	1’556’314
Eigenleistungen für Anlagenrechnung		-2’313’220	**-2’439’783**
Veränderung Rückstellungen		26’881	429’013
Veränderung Verbindlichkeiten (inkl. Rechnungsabgr.)		4’088’934	1’217’712
Veränderung Wertschriften		–	318’244
Veränderung Forderungen (inkl. Rechnungsabgr.)		1’757’178	1’073’535
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		-699’404	-1’027’508
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-58’131’160**	**-63’042’570**
Investitionen in Sachanlagen		-60’690’447	-64’580’511
Desinvestitionen von Sachanlagen		–	64’517
Investitionen in Finanzanlagen		-12’681	-302’381
Desinvestitionen von Finanzanlagen		–	65’800
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		2’571’968	1’710’005
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**43’519’399**	**36’941’067**
Veränderung Finanzierung Dritte		7’000’000	9’800’000
Erhöhung der Darlehen der öffentlichen Hand		38’396’203	29’017’871
Rückzahlung von Darlehen der öffentlichen Hand		-1’876’804	-1’876’804
Veränderung flüssige Mittel		**9’783’254**	**-1’826’647**
Nachweis			
Flüssige Mittel per 1. Januar		15’416’457	17’243’105
Flüssige Mittel per 31. Dezember		25’199’711	15’416’457
Veränderung flüssige Mittel		**9’783’254**	**-1’826’647**

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Aktienkapital CHF	Reserven Art. 672 OR CHF	Reserven Art. 36 PBG CHF	Reserven Art. 67 EBG CHF	Freie Gewinn-reserven CHF	Eigene Aktien	Ergebnis CHF	Total CHF
Stand per 01.01.2023	**20'095'050**	**268'236**	**2'751'430**	**1'787'809**	**4'843'898**	**-1**	**190'039**	**29'936'460**
Zuweisung Jahresergebnis 22		6'156	146'755	-79'812	116'940		-190'039	–
Veränderung eigene Aktien						–		–
Jahresergebnis 2023							1'455'878	1'455'878
Stand per 31.12.2023	**20'095'050**	**274'392**	**2'898'185**	**1'707'997**	**4'960'838**	**-1**	**1'455'878**	**31'392'339**
Zuweisung Jahresergebnis 23		38'635	1'649'430	-917'240	685'053		-1'455'878	–
Veränderung eigene Aktien						–		–
Jahresergebnis 2024							-1'458'091	-1'458'091
Stand per 31.12.2024	**20'095'050**	**313'027**	**4'547'615**	**790'757**	**5'645'891**	**-1**	**-1'458'091**	**29'934'248**

Aktionariat in Prozent des Aktienkapitals	31.12.2024 %	31.12.2023 %
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	39.0	39.0
Kanton Appenzell Ausserrhoden	9.1	7.3
Kanton Appenzell Innerrhoden	2.8	2.8
Kanton St. Gallen	0.0	5.9
Kanton Thurgau	11.3	11.3
Stadt St. Gallen	7.6	3.5
Übrige	21.8	30.2
Eigene Aktien	8.4	0.0

Bestand eigene Aktien	31.12.2024 Anzahl Aktien	31.12.2023 Anzahl Aktien	31.12.2024 Kapital in CHF	31.12.2023 Kapital in CHF
Anfang Jahr	97'993	99'743	97'993	99'743
Schenkung/Kauf	346	–	346	–
Verschenkung/Verkauf	3'770	1'750	3'770	1'750
davon an Mitarbeitende	1'950	650	1'950	650
Zugang aus nicht umgetauschten Inhaberaktien	1'602'227	–	1'602'227	–
Ende Jahr	1'696'796	97'993	1'696'796	97'993

Spartenergebnisse	2024 CHF	2023 CHF
Ergebnis Sparte RPV	218’255	2’422’144
Ergebnis Sparte Infrastruktur	-1’682’626	-917’240
Ergebnis Sparte Nebengeschäft	6’280	-49’026
Jahresergebnis	**-1’458’091**	**1’455’878**

Anhang | Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen, erstellt.

Die Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen ist nachstehend erläutert:

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Wertschriften sind zum Marktwert bilanziert.

Die Forderungen sind ebenfalls zum Nominalwert bilanziert, wobei der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Abhängigkeit der Fälligkeit pauschal um 2 % bis 100 % wertberichtigt wurde.

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert bilanziert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen richten sich dabei an die vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen. Restwerte und Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und, falls Erwartungen von früheren Einschätzungen abweichen, entsprechend angepasst.

Die kurzfristigen Verpflichtungen und die passiven Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert bilanziert.

Bei den unverzinslichen Darlehen handelt es sich um Investitionsbeiträge von Bund und Kantonen. Sie sind rückzahlbar, soweit sie Anlagen der Sparte Verkehr betreffen. Beiträge für Anlagen der Sparte Infrastruktur werden bedingt rückzahlbar ausgerichtet. Sie sind rückzahlbar, sofern die Abschreibungen die Investitionen übersteigen (Art. 51b Abs. 2 EBG). Die Darlehen sind in der Bilanz zum Nominalwert aufgenommen.

Die langfristigen Rückstellungen enthalten bereits erhaltene Mittel, welche für den künftigen Unterhalt von Sicherungsanlagen zweckgebunden sind. Sie sind zum ursprünglichen Wert abzüglich der bereits für Unterhaltsleistungen genutzten Anteile bilanziert.

Aufgrund von Rundungen kann es zu Abweichungen kommen.

Umsatzerfassung
Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelt und der wirtschaftliche Nutzen zufliessen wird. Die wichtigsten Erlösquellen sind die Verkehrserträge sowie die Abgeltungen der öffentlichen Hand.

Abgeltungen
Die Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) werden gemeinsam vom Bund und den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen und Thurgau bestellt und finanziert. Der Bund und die Kantone schliessen mit der Appenzeller Bahnen AG jeweils für zwei Jahre Angebotsvereinbarungen ab, welche das Angebot (Fahrplan) sowie die Abgeltungen regeln. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den im RPV geplanten ungedeckten Kosten.

Der Bund finanziert über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) den Betrieb sowie den Substanzerhalt der Infrastruktur. Dazu schliesst er mit den Bahnen vierjährige Leistungsvereinbarungen ab. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Betriebskosten zusammen mit den Abschreibungen. Investitionen in den Substanzerhalt, welche die jährlichen Abschreibungen überschreiten, werden mittels bedingt rückzahlbarer Darlehen aus dem BIF finanziert.

Erläuterungen

		2024 CHF	2023 CHF
1	**Abgeltung Infrastruktur**		
	Betriebsabgeltung	8'531'399	8'489'135
	Abschreibungsabgeltung brutto	15'517'074	15'114'265
	Verrechnung Liquidationserlöse aus Grundstückverkäufen	-	-51'260
	Reduktion Vorsteuerkürzung aus obiger Verrechnung	-	-1'804
	Abschreibungsabgeltung	15'517'074	15'061'201
	Total Abgeltung Infrastruktur	**24'048'473**	**23'550'336**
2	**Übrige Nebenerträge**		
	Gewinn aus Grundstückverkäufen	-	51'260
	Erträge für Schadenfälle	662'235	292'964
	Übriges	191'753	540'213
	Total Übrige Nebenerträge	**853'988**	**884'437**
3	**Versicherungen, Abgaben, Gebühren**		
	Versicherungsprämien und Schadenersatz	539'253	520'052
	Vorsteuerkürzung	1'660'171	1'556'028
	Übriges	128'946	129'745
	Total Versicherungen, Abgaben, Gebühren	**2'328'370**	**2'205'825**
4	**Verwaltung**		
	Revision und Beratung	252'510	304'327
	Verkaufsprovisionen	1'181'909	1'171'359
	Betriebs- und Dienstleistungen	601'750	703'009
	Übriges	184'809	219'129
	Total Verwaltung	**2'220'977**	**2'397'824**
5	**Finanzertrag**		
	Zins- und Dividendenertrag	11'995	9'870
	Fremdwährungs- und Kursgewinne	95'070	106'836
	Total Finanzertrag	**107'065**	**116'706**
6	**Finanzaufwand**		
	Zinsaufwand	405'327	322'863
	Fremdwährungs- und Kursverluste	33'000	78'806
	Übriges	31'482	25'972
	Total Finanzaufwand	**469'809**	**427'641**

7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
gegenüber Dritten	2'419'491	3'558'727
gegenüber Aktionären	922'967	198'697
gegenüber übrigen Nahestehenden	40'733	31'273
Wertberichtigungen	-71'357	-66'317
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**3'311'834**	**3'722'381**

8 Übrige kurzfristige Forderungen	2024 CHF	2023 CHF
gegenüber Dritten	354'822	173'614
gegenüber staatlichen Stellen	920'353	1'560'058
Wertberichtigungen	–	–
Total Übrige kurzfristige Forderungen	**1'275'176**	**1'733'672**

9 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		
ohne Sparte Infrastruktur	4'468'981	4'193'140
Wertberichtigung ohne Sparte Infrastruktur	-1'267'847	-1'225'849
Sparte Infrastruktur	1'985'933	1'583'339
Wertberichtigung Sparte Infrastruktur	-611'512	-674'478
Total Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	**4'575'556**	**3'876'152**

10 Aktive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	471'559	186'573
gegenüber Aktionären	60'643	3'150'708
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	**532'202**	**3'337'281**

11 Finanzanlagen		
Wertschriften	314'062	301'381
Beteiligung Appenzellerland Tourismus AG	30'000	30'000
übrige	38'000	38'000
Total Finanzanlagen	**382'062**	**369'381**

12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	15'870'701	11'548'860
gegenüber Aktionären	265'848	737'588
gegenüber übrigen Nahestehenden	322	3'935
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**16'136'871**	**12'290'383**

13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Obligationsanleihen	5'000'000	3'000'000
Darlehen Compenswiss	–	5'000'000
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**5'000'000**	**8'000'000**

14 Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Ausserrhoden	835'112	980'423
rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Innerrhoden	212'718	272'757
rückzahlbare Darlehen Kanton St. Gallen	1'987'914	2'282'304
rückzahlbare Darlehen Kanton Thurgau	184'484	322'851
rückzahlbare Darlehen Bund	5'848'696	7'087'393
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Ausserrhoden	35'448'670	37'583'265
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Innerrhoden	10'641'552	11'195'878
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton St. Gallen	25'308'283	24'390'388
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Thurgau	12'673'623	12'673'623
bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (BIF)	304'767'370	273'079'456
bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (AS 2035)	1'294'000	1'146'000
bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (Agglofonds)	25'331'315	17'000'000
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen/Vorsorgeeinrichtung	348'611	9'734
Übriges	2'808'466	3'209'110
Total Übrige Verbindlichkeiten	**427'690'813**	**391'233'181**
davon kurzfristig	5'112'489	5'410'176
davon langfristig	422'578'324	385'823'005

15 Passive Rechnungsabgrenzung

gegenüber Dritten	11'046'216	7'081'838
davon Abonnemente	3'773'207	3'511'568
davon Zeitguthaben Mitarbeitende	1'207'671	1'224'119
gegenüber Aktionären	7'062	39'937
Total Passive Rechnungsabgrenzung	**11'053'278**	**7'121'775**

16 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Fälligkeiten innerhalb von einem bis fünf Jahren	14'000'000	19'000'000
Fälligkeiten nach fünf Jahren	80'000'000	65'000'000
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**94'000'000**	**84'000'000**

17a Sachanlagen 2024

	Bestand 01.01.2024 CHF	Zugänge aus Anlagen im Bau CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2024 CHF
Anschaffungswerte					
Gebäude und Grundstücke	57’209’422	55’397	-730’588	–	56’534’231
Brücken	4’133’217	6’475’578	–	–	10’608’795
Tunnel	31’427’399	–	–	–	31’427’399
übrige Kunstbauten	17’975’401	2’093’822	–	–	20’069’223
Gleise	84’518’705	10’428’239	–	–	94’946’943
Weichen	13’632’400	–	–	–	13’632’400
übrige Fahrbahnanlagen	67’234’855	5’544’110	–	–	72’778’965
Fahrleitungsanlagen	22’868’128	2’952’900	–	–	25’821’028
übrige Bahnstromanlagen	11’022’577	369’880	-394’000	–	10’998’457
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	61’323’865	2’515’051	–	–	63’838’916
übrige Sicherungsanlagen	53’403’607	794’557	–	–	54’198’164
Niederspannungsverbraucher	1’006’541	257’126	–	–	1’263’667
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	12’700’548	346’473	–	–	13’047’021
Perrons und Zugänge	32’806’319	2’181’995	–	–	34’988’315
übrige Publikumsanlagen	4’206’799	147’216	–	–	4’354’015
Bahnfahrzeuge	209’326’646	845’085	-3’512’739	–	206’658’993
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	10’453’070	250’190	-61’000	–	10’642’260
übrige Fahrzeuge	376’363	–	-8’286	–	368’077
Betriebsmittel und Diverses	12’200’049	293’149	-264’087	–	12’229’112
Total Anschaffungswerte	**707’825’911**	**35’550’768**	**-4’970’700**	**–**	**738’405’979**
Anlagen im Bau und Anzahlungen [1]	73’686’152	68’411’720	-36’746’338	–	105’351’534
Anschaffungswerte	**781’512’062**	**103’962’488**	**-41’717’037**	**–**	**843’757’513**
[1] davon Anzahlungen	–	10’420’873			10’420’873

kumulierte Abschreibungen	Bestand 01.01.2024 CHF	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2024 CHF	Buchwert 31.12.2024 CHF
Gebäude und Grundstücke	-27’250’371	-824’732	730’588	–	-27’344’516	29’189’716
Brücken	-765’976	-123’665	–	–	-889’642	9’719’154
Tunnel	-2’207’418	-423’018	–	–	-2’630’436	28’796’963
übrige Kunstbauten	-1’846’996	-378’087	–	–	-2’225’083	17’844’139
Gleise	-23’899’065	-3’040’580	–	-537’520	-27’477’164	67’469’779
Weichen	-3’835’657	-537’391	–	–	-4’373’048	9’259’352
übrige Fahrbahnanlagen	-23’525’980	-1’973’652	–	-421’072	-25’920’704	46’858’260
Fahrleitungsanlagen	-9’831’447	-676’327	–	–	-10’507’775	15’313’253
übrige Bahnstromanlagen	-4’736’418	-645’806	394’000	–	-4’988’224	6’010’233
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-20’155’160	-2’447’758	–	-855’769	-23’458’687	40’380’228
übrige Sicherungsanlagen	-36’539’332	-786’558	–	-297’888	-37’623’778	16’574’386
Niederspannungsverbraucher	-152’169	-53’547	–	–	-205’716	1’057’951
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-7’002’749	-731’876	–	–	-7’734’625	5’312’395
Perrons und Zugänge	-7’559’028	-843’427	–	-323’537	-8’725’992	26’262’323
übrige Publikumsanlagen	-1’363’866	-137’061	–	–	-1’500’927	2’853’088
Bahnfahrzeuge	-86’317’327	-7’395’589	3’512’739	–	-90’200’177	116’458’816
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-3’721’165	-284’033	61’000	–	-3’944’197	6’698’063
übrige Fahrzeuge	-201’890	-32’066	8’286	–	-225’670	142’407
Betriebsmittel und Diverses	-10’678’516	-461’994	264’087	–	-10’876’423	1’352’689
Total kumulierte Abschreibungen	**-271’590’532**	**-21’797’167**	**4’970’700**	**-2’435’786**	**-290’852’785**	**447’553’194**
Anlagen im Bau und Anzahlungen					–	105’351’534
Abschreibungen/Buchwerte	**-271’590’532**	**-21’797’167**	**4’970’700**	**-2’435’786**	**-290’852’785**	**552’904’727**

Sachanlagen 2023	Bestand 01.01.2023 CHF	Zugänge aus Anlagen im Bau CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2023 CHF
Anschaffungswerte					
Gebäude und Grundstücke	52'156'571	5'155'684	-102'833	–	57'209'422
Brücken	3'852'135	290'508	-9'426	–	4'133'217
Tunnel	31'413'739	13'660	–	–	31'427'399
übrige Kunstbauten	11'769'952	6'205'449	–	–	17'975'401
Gleise	85'279'969	8'655'789	-9'417'053	–	84'518'705
Weichen	13'075'365	742'450	-185'415	–	13'632'400
übrige Fahrbahnanlagen	60'409'650	6'825'205	–	–	67'234'855
Fahrleitungsanlagen	21'468'477	1'399'651	–	–	22'868'128
übrige Bahnstromanlagen	11'022'577	–	–	–	11'022'577
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	59'311'531	2'012'334	–	–	61'323'865
übrige Sicherungsanlagen	50'699'251	3'270'570	-566'214	–	53'403'607
Niederspannungsverbraucher	586'846	419'695	–	–	1'006'541
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	12'213'282	487'266	–	–	12'700'548
Perrons und Zugänge	28'829'399	3'976'921	–	–	32'806'319
übrige Publikumsanlagen	3'656'186	550'613	–	–	4'206'799
Bahnfahrzeuge	212'876'093	1'221'080	-4'770'527	–	209'326'646
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	9'234'355	1'251'715	-33'000	–	10'453'070
übrige Fahrzeuge	242'617	133'746	–	–	376'363
Betriebsmittel und Diverses	12'367'509	46'499	-213'959	–	12'200'049
Total Anschaffungswerte	**680'465'503**	**42'658'834**	**-15'298'426**	**–**	**707'825'911**
Anlagen im Bau und Anzahlungen[1]	53'540'049	64'361'251	-44'215'148	–	73'686'152
Anschaffungswerte	**734'005'552**	**107'020'084**	**-59'513'574**	**–**	**781'512'062**
[1]davon Anzahlungen	–	10'437'699	–	–	–

kumulierte Abschreibungen	Bestand 01.01.2023 CHF	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2023 CHF	Buchwert 31.12.2023 CHF
Gebäude und Grundstücke	-26'470'350	-882'854	102'833	–	-27'250'371	29'959'051
Brücken	-703'177	-72'226	9'426	–	-765'976	3'367'240
Tunnel	-1'784'537	-422'882	–	–	-2'207'418	29'219'981
übrige Kunstbauten	-1'540'264	-306'732	–	–	-1'846'996	16'128'405
Gleise	-30'435'294	-2'816'307	9'352'537	–	-23'899'065	60'619'640
Weichen	-3'531'898	-489'175	185'415	–	-3'835'657	9'796'742
übrige Fahrbahnanlagen	-21'617'622	-1'908'358	–	–	-23'525'980	43'708'874
Fahrleitungsanlagen	-9'211'470	-619'977	–	–	-9'831'447	13'036'681
übrige Bahnstromanlagen	-4'301'327	-435'092	–	–	-4'736'418	6'286'159
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-17'811'226	-2'343'934	–	–	-20'155'160	41'168'705
übrige Sicherungsanlagen	-34'642'880	-738'567	566'214	-1'724'098	-36'539'332	16'864'275
Niederspannungsverbraucher	-120'910	-31'259	–	–	-152'169	854'372
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-6'102'525	-900'225	–	–	-7'002'749	5'697'798
Perrons und Zugänge	-6'822'602	-736'426	–	–	-7'559'028	25'247'291
übrige Publikumsanlagen	-1'135'452	-228'414	–	–	-1'363'866	2'842'933
Bahnfahrzeuge	-83'261'079	-7'826'774	4'770'527	–	-86'317'327	123'009'320
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-3'408'432	-345'733	33'000	–	-3'721'165	6'731'905
übrige Fahrzeuge	-185'357	-16'532	–	–	-201'890	174'473
Betriebsmittel und Diverses	-10'322'490	-569'985	213'959	–	-10'678'516	1'521'533
Total kumulierte Abschreibungen	**-263'408'893**	**-21'691'451**	**15'233'910**	**-1'724'098**	**-271'590'532**	**436'235'378**
Anlagen im Bau und Anzahlungen					–	73'686'152
Abschreibungen/Buchwerte	**-263'408'893**	**-21'691'451**	**15'233'910**	**-1'724'098**	**-271'590'532**	**509'921'530**

17b Sachanlagen Sparte Infrastruktur 2024	Bestand 01.01.2024 CHF	Zugänge aus Anlagen im Bau CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2024 CHF
Anschaffungswerte					
Gebäude und Grundstücke	41'963'294	41'974	-730'588	–	41'274'680
Brücken	4'133'217	6'475'578	–	–	10'608'795
Tunnel	31'427'399	–	–	–	31'427'399
übrige Kunstbauten	17'975'401	2'093'822	–	–	20'069'223
Gleise	84'518'705	10'428'239	–	–	94'946'943
Weichen	13'632'400	–	–	–	13'632'400
übrige Fahrbahnanlagen	66'135'726	5'544'110	–	–	71'679'836
Fahrleitungsanlagen	22'868'128	2'952'900	–	–	25'821'028
übrige Bahnstromanlagen	10'828'136	369'880	-394'000	–	10'804'016
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	61'323'865	2'515'051	–	–	63'838'916
übrige Sicherungsanlagen	53'403'607	794'557	–	–	54'198'164
Niederspannungsverbraucher	1'006'541	257'126	–	–	1'263'667
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	12'565'760	346'473	–	–	12'912'233
Perrons und Zugänge	32'806'319	2'181'995	–	–	34'988'315
übrige Publikumsanlagen	3'041'904	147'216	–	–	3'189'120
Bahnfahrzeuge	–	–	–	–	–
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	10'453'070	250'190	-61'000	–	10'642'260
übrige Fahrzeuge	47'527	–	–	–	47'527
Betriebsmittel und Diverses	1'561'686	–	-173'079	–	1'388'608
Total Anschaffungswerte	**469'692'685**	**34'399'110**	**-1'358'666**	**–**	**502'733'129**
Anlagen im Bau und Anzahlungen					–
Anschaffungswerte	**469'692'685**	**34'399'110**	**-1'358'666**	**–**	**502'733'129**

kumulierte Abschreibungen	Bestand 01.01.2024 CHF	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2024 CHF	Buchwert 31.12.2024 CHF
Gebäude und Grundstücke	-19'870'905	-619'654	730'588	–	-19'759'971	21'514'709
Brücken	-765'976	-123'665	–	–	-889'642	9'719'154
Tunnel	-2'207'418	-423'018	–	–	-2'630'436	28'796'963
übrige Kunstbauten	-1'846'996	-378'087	–	–	-2'225'083	17'844'139
Gleise	-23'899'065	-3'040'580	–	-537'520	-27'477'164	67'469'779
Weichen	-3'835'657	-537'391	–	–	-4'373'048	9'259'352
übrige Fahrbahnanlagen	-23'007'200	-1'929'687	–	-421'072	-25'357'959	46'321'878
Fahrleitungsanlagen	-9'831'447	-676'327	–	–	-10'507'775	15'313'253
übrige Bahnstromanlagen	-4'611'992	-638'028	394'000	–	-4'856'019	5'947'996
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-20'155'160	-2'447'758	–	-855'769	-23'458'687	40'380'228
übrige Sicherungsanlagen	-36'539'332	-786'558	–	-297'888	-37'623'778	16'574'386
Niederspannungsverbraucher	-152'169	-53'547	–	–	-205'716	1'057'951
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-6'867'962	-731'876	–	–	-7'599'838	5'312'395
Perrons und Zugänge	-7'559'028	-843'427	–	-323'537	-8'725'992	26'262'323
übrige Publikumsanlagen	-715'369	-107'350	–	–	-822'719	2'366'402
Bahnfahrzeuge	–	–	–	–	–	–
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-3'721'165	-284'033	61'000	–	-3'944'197	6'698'063
übrige Fahrzeuge	-15'884	-3'273	–	–	-19'157	28'370
Betriebsmittel und Diverses	-1'276'800	-193'657	173'079	–	-1'297'377	91'230
Total kumulierte Abschreibungen	**-166'879'525**	**-13'817'915**	**1'358'666**	**-2'435'786**	**-181'774'559**	**320'958'570**
Anlagen im Bau und Anzahlungen					–	–
Abschreibungen/Buchwerte	**-166'879'525**	**-13'817'915**	**1'358'666**	**-2'435'786**	**-181'774'559**	**320'958'570**

Sachanlagen Sparte Infrastruktur 2023	Bestand 01.01.2023 CHF	Zugänge aus Anlagen im Bau CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2023 CHF
Anschaffungswerte					
Gebäude und Grundstücke	37’861’877	4’189’250	-87’833	–	41’963’294
Brücken	3’852’135	290’508	-9’426	–	4’133’217
Tunnel	31’413’739	13’660	–	–	31’427’399
übrige Kunstbauten	11’769’952	6’205’449	–	–	17’975’401
Gleise	85’279’969	8’655’789	-9’417’053	–	84’518’705
Weichen	13’075’365	742’450	-185’415	–	13’632’400
übrige Fahrbahnanlagen	59’310’521	6’825’205	–	–	66’135’726
Fahrleitungsanlagen	21’468’477	1’399’651	–	–	22’868’128
übrige Bahnstromanlagen	10’828’136	–	–	–	10’828’136
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	59’311’531	2’012’334	–	–	61’323’865
übrige Sicherungsanlagen	50’699’251	3’270’570	-566’214	–	53’403’607
Niederspannungsverbraucher	586’846	419’695	–	–	1’006’541
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	12’078’495	487’266	–	–	12’565’760
Perrons und Zugänge	28’829’399	3’976’921	–	–	32’806’319
übrige Publikumsanlagen	2’491’291	550’613	–	–	3’041’904
Bahnfahrzeuge	–	–	–	–	–
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	9’234’355	1’251’715	-33’000	–	10’453’070
übrige Fahrzeuge	14’800	32’727	–	–	47’527
Betriebsmittel und Diverses	1’646’487	21’200	-106’000	–	1’561’686
Total Anschaffungswerte	**439’752’624**	**40’345’002**	**-10’404’941**	**–**	**469’692’685**
Anlagen im Bau und Anzahlungen					–
Anschaffungswerte	**439’752’624**	**40’345’002**	**-10’404’941**	**–**	**469’692’685**

kumulierte Abschreibungen	Bestand 01.01.2023 CHF	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2023 CHF	Buchwert 31.12.2023 CHF
Gebäude und Grundstücke	-19’332’812	-625’927	87’833	–	-19’870’905	22’092’388
Brücken	-703’177	-72’226	9’426	–	-765’976	3’367’240
Tunnel	-1’784’537	-422’882	–	–	-2’207’418	29’219’981
übrige Kunstbauten	-1’540’264	-306’732	–	–	-1’846’996	16’128’405
Gleise	-30’435’294	-2’816’307	9’352’537	–	-23’899’065	60’619’640
Weichen	-3’531’898	-489’175	185’415	–	-3’835’657	9’796’742
übrige Fahrbahnanlagen	-21’142’807	-1’864’393	–	–	-23’007’200	43’128’527
Fahrleitungsanlagen	-9’211’470	-619’977	–	–	-9’831’447	13’036’681
übrige Bahnstromanlagen	-4’184’678	-427’314	–	–	-4’611’992	6’216’144
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-17’811’226	-2’343’934	–	–	-20’155’160	41’168’705
übrige Sicherungsanlagen	-34’642’880	-738’567	566’214	-1’724’098	-36’539’332	16’864’275
Niederspannungsverbraucher	-120’910	-31’259	–	–	-152’169	854’372
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-5’967’737	-900’225	–	–	-6’867’962	5’697’798
Perrons und Zugänge	-6’822’602	-736’426	–	–	-7’559’028	25’247’291
übrige Publikumsanlagen	-516’665	-198’704	–	–	-715’369	2’326’536
Bahnfahrzeuge	–	–	–	–	–	–
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-3’408’432	-345’733	33’000	–	-3’721’165	6’731’905
übrige Fahrzeuge	-14’800	-1’084	–	–	-15’884	31’643
Betriebsmittel und Diverses	-1’251’841	-130’959	106’000	–	-1’276’800	284’887
Total kumulierte Abschreibungen	**-162’424’029**	**-13’071’821**	**10’340’424**	**-1’724’098**	**-166’879’525**	**302’813’161**
Anlagen im Bau und Anzahlungen					–	–
Abschreibungen/Buchwerte	**-162’424’029**	**-13’071’821**	**10’340’424**	**-1’724’098**	**-166’879’525**	**302’813’161**

18 Investitionsrechnung Sparte Infrastruktur

gem. Art. 3 Abs. 2 RKV

	Anlagen im Bau 01.01.2024 CHF	Rechnungen Dritte CHF	Eigen-leistungen CHF	Total CHF	Erfolgs-rechnung CHF	Anlage-rechnung CHF	Anlagen im Bau 31.12.2024 CHF
Kosten vom 01.01.2024 -31.12.2024							
Gebäude und Grundstücke	8'866'649	7'623'888	140'084	16'630'621	-45'591	-1'838'159	14'746'872
Brücken	2'700'590	6'731'570	119'297	9'551'456	-15'368	-6'466'165	3'069'923
Tunnel	1'019'877	347'834	21'174	1'388'886	–	–	1'388'886
übrige Kunstbauten	2'543'710	2'944'844	108'467	5'597'022	-72'039	-2'295'562	3'229'421
Gleise	12'469'493	12'377'145	646'510	25'493'148	-296'225	-9'896'271	15'300'652
Weichen	2'652'742	1'610'630	117'137	4'380'509	-36'966	-598'317	3'745'227
übrige Fahrbahnanlagen	2'168'801	3'919'647	150'626	6'239'074	-91'924	-3'636'627	2'510'524
Fahrleitungsanlagen	1'751'976	2'159'843	165'063	4'076'882	-82'144	-2'189'723	1'805'014
übrige Bahnstromanlagen	195'916	324'382	17'390	537'688	–	-382'481	155'208
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	5'803'121	4'250'064	195'161	10'248'346	-115'226	-2'791'543	7'341'577
übrige Sicherungsanlagen	5'085'700	1'772'215	106'887	6'964'801	-64'062	-1'373'333	5'527'407
Niederspannungsverbraucher	147'914	91'550	7'000	246'464	-9'008	-98'830	138'625
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	143'289	141'959	13'880	299'127	-10'366	-226'887	61'875
Perrons und Zugänge	3'086'273	2'058'161	240'717	5'385'151	-294'720	-2'219'229	2'871'202
übrige Publikumsanlagen	82'930	117'646	31'295	231'872	-6'676	-116'357	108'839
Bahnfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	844'497	375'771	17'900	1'238'168	0	-160'268	1'077'900
übrige Fahrzeuge	–	90'153	–	90'153	-230	-89'923	–
Betriebsmittel und Diverses	36'632	294'452	34'652	365'736	–	-19'437	346'299
Total	**49'600'110**	**47'231'754**	**2'133'240**	**98'965'104**	**-1'140'545**	**-34'399'110**	**63'425'450**

19 Rückstellungsspiegel 2024

	01.01.2024 CHF	Bildung CHF	Verwendung CHF	Auflösung CHF	31.12.2024 CHF
Teuerungszulage Rentner	75'313			-3'648	71'665
Unterhaltsbeiträge Bahnübergänge	3'935'703	57'226	-79'384		3'913'544
Pro-rata-Anteil Dienstaltersgeschenke	328'161	52'688		–	380'849
Total	**4'339'178**	**109'914**	**-79'384**	**-3'648**	**4'366'059**
davon kurzfristig	201'902				218'157
davon langfristig	4'137'275				4'147'902

Rückstellungsspiegel 2023

	01.01.2023 CHF	Bildung CHF	Verwendung CHF	Auflösung CHF	31.12.2023 CHF
Teuerungszulage Rentner	82'281			-6'968	75'313
Unterhaltsbeiträge Bahnübergänge	3'827'883	184'585	-76'765		3'935'703
Pro-rata-Anteil Dienstaltersgeschenke	0	328'161		–	328'161
Total	**3'910'164**	**512'746**	**-76'765**	**-6'968**	**4'339'178**
davon kurzfristig	87'765				201'902
davon langfristig	3'822'399				4'137'275

Anhang | weitere Angaben

Anleihensobligationen	2024 CHF	2023 CHF
Anleihensbetrag	50'000'000	50'000'000
Zins	0%	0%
Laufzeit: 15 Jahre (ab 15. Juli 2016)		
Anleihensbetrag	11'000'000	14'000'000
Zins	0.167%	0.167%
Laufzeit: 8 Jahre (ab 1. Juni 2018)		
Amortisation jährlich zw. 7.8 und 13.5% des ursprünglichen Anleihensbetrags von CHF 38'500'000		
Besicherung Solidarbürgschaft Schweizerische Eidgenossenschaft		

Unternehmung
Appenzeller Bahnen AG, St. Gallerstrasse 53, 9102 Herisau

Vollzeitstellen		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	220	216

Finanzanlagen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND		
Anteil (Nominalwert)	2'000	2'000
Buchwert	-	-
Es besteht keine persönliche Haftung und Nachschusspflicht.		

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit über einem Jahr	240'014	321'143

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Bis zum 24. April 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2024 gehabt hätten.

Honorar der Revisionsstelle	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Honorar für die statutarische Prüfung	64’000	64’000
Honorar für subventionsrechtliche Prüfung	15’000	15’000
Honorar für andere Dienstleistungen	13’500	25’000

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen für konzessioniertes Angebot		
Sachversicherung	359’130’000	359’130’000
Haftpflicht Personenverkehr Bahn	100’000’000	100’000’000
Haftpflicht Personenverkehr Bus	100’000’000	100’000’000
Haftpflicht Infrastruktur	100’000’000	100’000’000

Bilanzinformation Sparte Infrastruktur[1]		
Aktiven		
Flüssige Mittel	9’505’909	10’306’854
übriges Umlaufvermögen	1’374’421	908’861
Sachanlagen (Buchwert)	320’958’570	302’813’161
Anlagen im Bau	63’425’450	49’600’110
Passiven		
kurzfristiges Fremdkapital	2’667’591	2’531’408
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes	331’392’685	291’225’456
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen der Kantone [2]	81’866’144	83’637’170
Langfristige Rückstellungen	3’922’323	3’929’979
Reserve gem. Art. 67 EBG	790’757	1’707’997

[1] Mit Ausnahme der unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen der Kantone sind nur Bilanzpositionen aufgeführt, die eindeutig und ohne Aufschlüsselung der Sparte Infrastruktur zugeordnet werden können.

[2] Eine Aufteilung der unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen der Kantone auf die Sparten Verkehr und Infrastruktur wurde nicht vorgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung nach Art. 37 PBG

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Rechnungsergebnis wie folgt zu verwenden:

	Antrag des VR 2024	Beschluss der GV 2023
Jahresergebnis	-1'458'091	1'455'878
Vortrag aus Vorjahr	–	–
Bilanzgewinn/-verlust	**-1'458'091**	**1'455'878**
Zuweisung an die gesetzlichen und spezialgesetzlichen Reserven		
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 672 OR	3'952	38'636
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 36 PBG	162'836	1'649'430
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 67 EBG	-1'682'626	-917'240
Bilanzgewinn/-verlust zur Verfügung der Generalversammlung	**57'747**	**685'053**
Zuweisung/Entnahme freie Reserve	57'747	685'053
Vortrag auf neue Rechnung	**–**	**–**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Appenzeller Bahnen AG, Herisau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Appenzeller Bahnen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 28 bis 44) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 700'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Kornhausstrasse 25, 9000 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 700'000
Bezugsgrösse	Betriebsertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag, da dieser aus unserer Sicht den Geschäftsverlauf der Gesellschaft reflektiert und eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Sachanlagen (CHF 447.6 Millionen) und Anlagen in Bau (CHF 105.4 Millionen) stellen mit CHF 553.0 Millionen (94% der Bilanzsumme) (nachfolgend Sachanlagen) bedeutende Bilanzpositionen in der Jahresrechnung der Appenzeller Bahnen AG per 31. Dezember 2024 dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst. Es bestehen interne Anlagerichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die Nutzungsdauer. Bei nachhaltigen Wertminderungen werden zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen. In Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen haben wir folgende Risiken identifiziert: - Nicht aktivierungsfähige Kosten werden aktiviert. - In Betrieb genommene Anlagen sind immer noch als Anlagen in Bau erfasst und werden noch nicht abgeschrieben.	Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf Detailprüfungen der im Berichtsjahr erfolgten Investitionen in Anlagen in Bau und Aktivierungen. Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, haben wir für ausgewählte Anlagenzugänge im Geschäftsjahr Einsicht in die Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten genommen. Bezüglich des Zeitpunktes zur Inbetriebnahme und Aktivierung resp. Bilanzierung als Anlagen in Bau haben wir stichprobenweise die Analyse des Managements überprüft sowie das Management befragt. In Bezug auf die Folgebewertung der Sachanlagen haben wir bei den betreffenden Anlagezugängen überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss den Anlagerichtlinien im System korrekt hinterlegt sind. Weiter haben wir die Hinterlegung der Nutzungsdauer mittels Stichproben für bereits bestehende Anlagen geprüft.

- Die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter stimmen nicht mit der Anlagerichtlinien überein.
- Notwendige Wertberichtigungen aufgrund von unerwarteten Entwicklungen werden nicht vorgenommen.

Wir verweisen auf die Angaben zu den Sachanlagen in den Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkungen 17a, 17b und 18 im Anhang der Jahresrechnung.

Ferner haben wir untersucht, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Dazu haben wir das Management befragt und die Protokolle des Verwaltungsrats sowie Finanzausschusses gelesen. Weiter wurde Einsicht in die Analysen der Geschäftsleitung genommen.

Aufgrund unserer Prüfergebnisse erachten wir das Vorgehen des Managements zur Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen als vertretbar.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass die Anträge des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Kirsten Bodyl
Zugelassene Revisionsexpertin

St. Gallen, 24. April 2025

Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
Der Verkehrsertrag entwickelte sich im Umfang der Nachfragesteigerung. Der allgemeine Geschäftsverlauf entspricht den Erwartungen. Gleiches gilt für das Unternehmensergebnis. Dieses liegt sehr nahe am budgetierten Verlust. Folglich liegt die finanzielle Situation der Unternehmung im Rahmen der Prognosen. Dank den vorhandenen Reserven ist trotz des Verlusts ausreichend Eigenkapital vorhanden.

Anzahl Vollzeitstellen
Die AB beschäftigten im Geschäftsjahr 2024 im Jahresdurchschnitt 220 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung
Die AB definieren das Risikomanagement als Gesamtheit aller vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, Chancen und Risiken zu erkennen, zu erfassen, zu analysieren, zu bewältigen und zu überwachen. Die organisatorischen Massnahmen sind in die Betriebsabläufe integriert, das heisst, sie erfolgen arbeitsbegleitend oder sind dem Arbeitsvollzug unmittelbar vor- oder nachgelagert. Interne Kontrollen werden nicht in einer separaten Risikomanagement-Funktion zusammengefasst, sondern sind vielmehr ein integrierter Bestandteil der Prozesse. Das Risikomanagement wird auf allen Stufen der AB betrieben und bedingt ein hohes Mass an Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt beim Verwaltungsrat, die Umsetzung bei der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat hat am 27.02.2025 den aktuellen Risikobericht genehmigt. Die Massnahmen werden laufend aktualisiert und umgesetzt.

Bestellungs- und Auftragslage
Die Schnellzüge Appenzell – St. Gallen – Appenzell verkehren seit dem Fahrplanwechsel von Mitte Dezember 2024 mit eigenen Umläufen und sind nicht mehr ab Teufen in den Viertelstundentakt integriert. Damit kann das ursprünglich im Zusammenhang mit dem Bau der Durchmesserlinie in Aussicht gestellte Angebotskonzept umgesetzt werden. Als Ergänzung zum Ausbau des überregionalen Nachtnetzes bieten die AB in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag ein zusätzliches Abendzugpaar St. Gallen – Trogen – St. Gallen an. Die Angebotsvereinbarungen für das Fahrplanjahr 2025 sind noch ausstehend.

Die AB haben für die Periode 2025–2028 eine Offerte für die Leistungsvereinbarung im Rahmen der Vorgaben eingegeben. Die Infrastrukturbetriebsabgeltung wird zu Lasten des Investitionsbeitrages erhöht. Damit kann die Instandhaltung im gewünschten Umfang sichergestellt werden. Der Bund und die AB unterzeichneten die Leistungsvereinbarung für die Periode 2025–2028 am 3. März 2025.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit
Als abgeltungsberechtigte Transportunternehmung und Infrastrukturbetreiberin verfolgen die AB keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Trotzdem zeigen sich die AB offen für die Entwicklungen in der Branche und unterstützen diese je nach Möglichkeiten und Bedarf. Ein herausragendes Projekt ist die erste vollautomatische Adhäsions- und Zahnradbahn Rheineck–Walzenhausen, die 2027 ihren Betrieb aufnehmen wird. Weiter unterstützen die AB auch die Entwicklung des grenzüberschreitenden automatischen Ticketings mit der Fairtiq-App. Gerade im grenzüberschreitenden Verkehr ist der einfache Zugang zum richtigen Fahrausweis ein entscheidender Erfolgsfaktor. Obwohl die AB keine grenzüberschreitenden Züge anbieten, erhoffen sie sich davon indirekt eine Stärkung des touristischen Verkehrs, vor allem auf den drei Zahnradbahnen.

Zukunftsaussichten
Die positive Nachfrageentwicklung hielt auch 2024 an, der Trend flachte sich in der zweiten Jahreshälfte aber ab. Für die folgenden Jahre bleiben die AB trotzdem optimistisch – die hohen Wachstumsraten dürften aber nicht mehr erreicht werden. Die ursprünglich durch den Bundesrat vorgesehenen Budgetkürzungen in der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs hat das Parlament nicht bestätigt. Damit bestehen Klarheit und Sicherheit über die zur Verfügung stehenden Mittel, und die geplanten Investitionen in den Substanzerhalt und den Ausbau der Infrastruktur können umgesetzt werden. Zusammen mit weiteren Bahnen aus dem RAILplus-Umfeld konnten die AB den Energieeinkauf bis 2029 zu attraktiven Konditionen fixieren. Das wird die Abgeltung für den RPV merklich entlasten und unter Umständen sogar Freiraum für weitere Angebotsentwicklungen schaffen.

Transparenzbericht

Per 1. Januar 2022 wurde das Obligationenrecht (OR) um einen sechsten und achten Abschnitt ergänzt: «Transparenz über nicht finanzielle Belange» und «Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit». In der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) sind die Details zu den Art. 964j ff. OR geregelt.

Nachdem die AB im Vorjahr die neuen gesetzlichen Anforderungen im Rahmen eines separaten Berichts erfüllt hatten, wird die Berichterstattung nun in diesen öffentlich zugänglichen Geschäftsbericht integriert.

Bericht zu den Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit

Unternehmen müssen Bericht über die Einhaltung von Sorgfaltspflichten erstatten, wenn sie Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthaltende Mineralien oder Metalle aus Konflikt- und Hochrisikogebieten in die Schweiz einführen oder in der Schweiz bearbeiten. Die AB führen die oben genannten Mineralien oder Metalle ein, aber in Mengen, die unter der Grenze gemäss Anhang 1 Teil B VsoTr liegen. Deshalb ist keine weitergehende Berichterstattung verlangt.

Um festzustellen, ob innerhalb der Lieferkette ein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht (Art. 5 VSoTr), stellen die AB die Herkunftsländer ihrer direkten Lieferanten auf Basis der Bezüge 2024 fest. Nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung:

Herkunftsland	**Anzahl Lieferanten**	**Children's Rights in the Workplace Index**[1] Due Diligence Response
Schweiz	1'326	Basic[2]
Deutschland	43	Basic
Österreich	7	Basic
Italien	1	Basic
Liechtenstein	1	Basic
Tschechien	1	Basic
Grossbritannien	1	Basic
Norwegen	1	Basic
Schweden	1	Basic
USA	1	Enhanced

[1] www.unicef.ch/de/was-wir-tun/national/partner-und-initiativen/kinderrechte-und-unternehmen, aufgerufen am 20.02.2025

[2] bei Einstufung «Basic» wird ein geringes Risiko im Bereich Kinderarbeit angenommen (Art. 7 VSoTr)

Die AB beziehen Waren und Dienstleistungen mit einer Ausnahme ausschliesslich aus Ländern mit einer «Basic-Einstufung». Für diese Länder besteht gemäss Art. 7 VSoTr ein geringes Risiko im Bereich Kinderarbeit. Beim Lieferanten aus den USA handelt es sich um ein Handelsunternehmen, das elektronische Bauteile vertreibt. Die AB kommen deshalb zum Schluss, dass kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht und sie deshalb von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten befreit sind (Art. 5 VSoTr).

Appenzeller Bahnen AG
St. Gallerstrasse 53
Postfach
CH-9102 Herisau

Tel. +41 (0)71 354 50 60
Fax +41 (0)71 354 50 65
www.appenzellerbahnen.ch

Appenzeller Bahnen